

## Zwei sagenhafte Boten

Wie Krabat und Schwarzer Müller als Botschafter der Oberlausitz für die Region werben

**«Wir sind stolz darauf, dass wir es geschafft haben» , sagt Dieter Klimek. Gemeinsam mit Wolfgang Kraus darf er sich seit kurzem «Botschafter der Oberlausitz» nennen. Denn unter rund 100 Vorschlägen wurden auch Krabat und der Schwarze Müller zu Repräsentanten der Region ernannt. Doch die beiden wollen sich auf ihrem Titel nicht ausruhen, sondern helfen, das Krabatland nach vorn zu bringen.**



Foto: Archivfoto: Heinz

Sie künden von den Potenzialen der Region: Wolfgang Kraus und Dieter Klimek sind als Krabat und schwarzer Müller Botschafter der Lausitz.

«Die Menschen suchen in ihrer kulturellen Vergangenheit und Geschichte nach Figuren zum Anfassen» , sagt Wolfgang Kraus. Und genau das möchte der Krabat-Darsteller gemeinsam mit dem Schwarzen Müller, Dieter Klimek, sein. «Wir stehen auf Messen nicht einfach hinter unserem Stand und verteilen Prospekte an die Leute. Wir laufen durch die Hallen und erzählen den Menschen von der Sage um Krabat und den Besonderheiten, die die Lausitz zu bieten hat» , sagt Klimek und ist sicher: Das Konzept kommt an. Inzwischen haben die beiden Botschafter so viele Anfragen für Messen, Feste und Foren, dass sie nicht mehr auf allen Hochzeiten tanzen können. Denn «wir machen das beide in unserer Freizeit» , betont Wolfgang Kraus, der als Architekt und Groß Särchener Dorfplaner seine Brötchen verdient. Auch Dieter Klimek, der im Globus-Markt arbeitet, verwandelt sich erst zum Feierabend und im Urlaub zum Schwarzen Müller.

Ihre Kostüme haben die beiden selbst finanziert. «Ich habe meine Sachen von einer Cottbuser Schneiderin nähen lassen» , sagt Kraus und verweist darauf: «Wir haben für unsere Auftritte in den vergangenen Jahren keinen einzigen Cent kassiert» .

Auf finanziellen Zugewinn haben es die beiden auch nicht abgesehen. «Die Menschen halten sich im Moment an zauberhaften Dingen fest. Das ist unsere Chance» , ist Wolfgang Kraus überzeugt. Das Krabatland habe mit seiner Geschichte, den landschaftlichen Besonderheiten, dem Sorbentum und unverfälschtem Brauchtum jede Menge Potenzial. Das wollen die beiden bekannt machen, um Touristen in die Lausitz zu führen und die so auch die Wirtschaft anzukurbeln.

«Doch so, wie es bis jetzt gelaufen ist, kann es nicht weitergehen» , sind sich Klimek und Kraus einig. Sie wollen mithelfen, ein Netzwerk zu knüpfen. «Denn im Moment können wir noch keinen Touristenbus in die Region holen» , ist Dieter Klimek sicher. Was ihm fehlt, sind Gastronomen, die sich ganz deutlich mit Krabat identifizieren, die sorbische Gerichte auf der Speisekarte anbieten und den Gästen über die kulturellen Besonderheiten der Region erzählen können. «Einige machen das schon, aber es sind noch zu wenige» , sagt der Schwarzkollmer.

Ein erster Schritt in die neue Richtung soll noch im Januar bei einem Seminar für Gastronomen und Mitarbeiter der Tourismusbranche gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer in Kamenz gemacht werden.

Gleichzeitig wollen Kraus und Klimek auch engeren Kontakt zu den anderen Botschaftern der Oberlausitz knüpfen. Das Ziel: Touristen sollen von dort ins Kroatland verwiesen werden und umgekehrt. «Was die Lausitz bietet, das kann man in drei Tagen sehen. Aber um sie zu erleben, braucht man viel Zeit», sagt Kraus und hofft aus diesem Grund darauf, dass aus Kurzurlaubern Stammgäste werden.

---

#### **Zum Thema Kontakt zu Kroat und zum Schwarzen Müller**

- Wolfgang Kraus als Kroat und Dieter Klimek als Schwarzer Müller wurden von der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien zu Botschaftern der Oberlausitz ernannt. Diesen Titel tragen seit dem 7. November offiziell 18 Menschen in der Region. Unter den Persönlichkeiten, Sagenfiguren und Originalen sind neben Kroat und dem Schwarzen Müller auch der Glaskalfaktor, Heidi, Schäfer Jonas, Karasek und Pumphut. Den Titel tragen unter anderem auch der sorbische Schriftsteller Jurij Brezan, die Wolfsexpertin Gesa Kluth, der Skilangläufer Rene Sommerfeld und der TV-Meteorologe Jörg Kachelmann, der in der Oberlausitz mehrere Wetterstationen betreibt.
  - Kontakt zu Dieter Klimek können Interessierte unter der Nummer 03 57 22/3 21 36 aufnehmen. Wolfgang Kraus ist demnächst unter der 03 57 26/5 08 43 erreichbar. Außerdem können Internet-Benutzer eine E-Mail an die Adresse [botschafter@oberlausitz.com](mailto:botschafter@oberlausitz.com) schreiben.
- 

Von Christiane Klein